



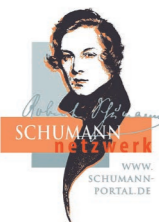
Robert-Schumann-Haus Zwickau

Hauptmarkt 5, 08056 Zwickau
Telefon 0375 81885116 (Museumskasse) oder 215269
Fax 0375 281101
schumannhaus@zwickau.de
www.schumann-zwickau.de
www.schumann-portal.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag / Sonntag 13 bis 17 Uhr
Schließtage
Karfreitag, 24. und 31. Dezember

Das Robert-Schumann-Haus Zwickau ist Mitglied im Schumann-Netzwerk.



Impressum

Herausgeber Stadtverwaltung Zwickau / Kulturamt
Kolpingstraße 8, 08058 Zwickau
Redaktion Robert-Schumann-Haus Zwickau
Realisation introx Marketingkommunikation, Zwickau
Auflage 5.000 Stück

Die Druckschrift darf während eines Wahlkampfes weder von Parteien/ Organisationen und Gruppen noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet und nicht auf Wahlveranstaltungen ausgelegt oder verteilt werden. Ferner ist das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel untersagt.
Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf der Homepage www.zwickau.de/esignatur



Sonntag, 17. Mai 2015, 17 Uhr

Deutsch-Russische Beziehungen

Klaviermusik von Robert Schumann, Peter Tschaikowsky und Theodor Döhler

Pavel Egorov, Klavier

1974 gewann der damals 26-jährige Pianist **Pavel Egorov** den Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb in Zwickau. 1989 wurde er für seine Verdienste um die Musik Robert Schumanns mit dem Robert-Schumann-Preis der Stadt Zwickau ausgezeichnet. Er hat nicht nur auf seinen ca. 50 LP- und CD-Veröffentlichungen eine Vielzahl von Klavierwerken Robert Schumanns eingespielt, sondern darüber hinaus auch eine Noten-Gesamtausgabe der Schumannschen Klavierwerke vorgelegt. Nach langer Zeit tritt er erstmals wieder in Zwickau auf.
Sein Programm bietet Musik des Schumann-Zeitgenossen Theodor Döhler, der von 1843 bis 1845 in Russland lebte und dort seine Frau fand, und von Peter Tschaikowsky, dem Robert Schumann ein großes kompositorisches Idol war.



11

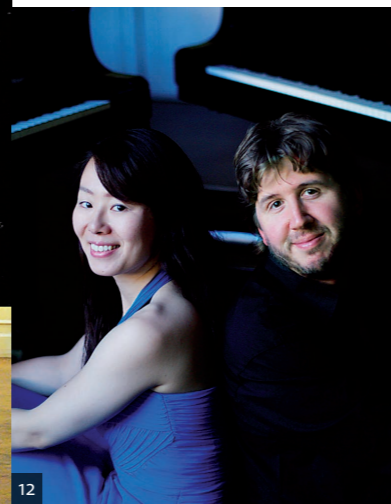
Sonntag, 6. September 2015, 17 Uhr

Auf 176 Tasten

Robert Schumann, Variationen für zwei Klaviere op. 46
Felix Mendelssohn Bartholdy, Sommernachtstraum-Ouvertüre für Klavier zu vier Händen op. 21
Johannes Brahms, Haydn-Variationen für zwei Klaviere op. 56b
Robert Schumann, Symphonie Nr. 2 C-Dur für Klavier zu vier Händen op. 61

Norie Takahashi und **Björn Lehmann**, Klavier

Das Klavierduo Takahashi-Lehmann wurde 2009 in Berlin gegründet. Beide Pianisten kennen sich seit ihrem Studium bei Klaus Hellwig an der Universität der Künste Berlin. Inzwischen ist **Björn Lehmann** dort selbst Professor. **Norie Takahashi** machte früh durch zahlreiche Wettbewerbserfolge auf sich aufmerksam. Die Musiker konzertieren in ganz Europa sowie in Korea und Japan. 2014 erschien ihre erste gemeinsame CD mit Originaltranskriptionen von Beethoven, Schumann und Schönberg. Eine weitere CD mit Werken von Strawinsky, Nancarrow und Arnulf Herrmann folgt 2015. Das Zwickauer Programm bietet Originalwerke für zwei Klaviere und Klavier zu vier Händen sowie von den Komponisten selbst stammende Bearbeitungen von Orchesterwerken.



12

Sonntag, 25. Oktober 2015, 17 Uhr

Gläsernes Spiel

Werke von Robert Schumann, Jean Sibelius, Wolfgang Amadeus Mozart, Eric Satie, Richard Strauss, Gerald Schönfeldinger, György Ligeti, Edvard Grieg u. a.

Wiener Glasharmonika-Duo

Christa und **Gerald Schönfeldinger**, Glasharmonika und Verrophon

Ein Musikrätsel der Salzburger Nachrichten lenkte die Aufmerksamkeit der beiden Profi-Geiger **Christa** und **Gerald Schönfeldinger** auf ein fast vergessenes Instrument: die Glasharmonika. Im 18. Jahrhundert erlebte sie ihre Blütezeit, kein Geringerer als Wolfgang Amadeus Mozart komponierte dafür Originalwerke. Mittlerweile gehört das Wiener Glasharmonika-Duo zu den weltweit führenden Interpreten auf Glasharmonika und Verrophon. Dabei übernahmen und verfeinerten sie alte Spieltechniken und erweiterten diese mit neuen Elementen.
Im Zwickauer Konzert erklingen Originalwerke und Bearbeitungen des 18. bis 21. Jahrhunderts.



13

14

Sonntag, 15. November 2015, 17 Uhr

Saitenspiel

Robert Schumann, Streichquartett A-Dur op. 41/3
Joseph Lanner, Marien-Walzer op. 143
Dmitri Schostakowitsch, Streichquartett F-Dur Nr. 3 op. 73

Reinhold Quartett

Dietrich Reinhold und **Tobias Haupt**, Violine
Norbert Tunze, Viola
Christoph Vietz, Violoncello

Aus Musikern des Gewandhausorchesters Leipzig wurde 1996 das **Reinhold Quartett** gegründet, mit dem Ziel gemeinsam zu musizieren und nach eigenen musikalischen Wegen zu suchen. Seither gab das Ensemble mehr als 170 Quartettabende im In- und Ausland, machte zahlreiche Rundfunkproduktionen (darunter Ersteinspielungen von Felix Mendelssohn Bartholdy) und legte drei CD-Produktionen vor. Der Schumann-Zeitgenosse Joseph Lanner gilt neben Johann Strauß als Begründer des Wiener Walzers. Seine Walzer-Suite bildet eine heitere Brücke zwischen den Streichquartettkompositionen von Schumann (1842) und Schostakowitsch (1946).



Schumann Plus
Sonntagskonzerte 2015



Liebe Musikfreunde,

willkommen zur Konzertsaison 2015 im Robert-Schumann-Haus Zwickau! Die Bandbreite der acht Konzerte, stets am Sonntagnachmittag, reicht vom Solo-Klavierrezital über Klavierduo, Kammermusikformationen verschiedenster Besetzungen bis hin zu einem Frauenchor. Zu den durchweg international renommierten Künstlern zählen als von fernher anreisende Gäste der russische Pianist Pavel Egorov und das Wiener Glasharmonika-Duo.

Durch die günstige Anfangszeit der acht Schumann-Plus-Konzerte lassen sich Konzert- und Museumsbesuch ideal miteinander verbinden, Konzertbesucher haben freien Zugang zu den fünf für das nächste Jahr geplanten Sonderausstellungen. Zu allen Konzerten sind auch Kinder und Jugendliche willkommen, das Schüler-Abo bietet dazu günstige Möglichkeiten. Falls Sie noch nicht Mitglied der Robert-Schumann-Gesellschaft sind, steht Ihnen die Mitgliedschaft offen und bietet den Vorteil reduzierter Eintrittspreise (7,50 Euro statt 10 Euro) zu den Konzerten.

Für die acht Konzerte des Jahres 2015

- 18.1. Hausmann / Bruns / Gutschmidt
- 22.2. Guez / Giger / Kobayashi
- 22.3. Berliner Frauen-Vokalensemble
- 26.4. Leipziger Klavierquartett
- 17.5. Pavel Egorov
- 6.9. Klavierduo Takahashi-Lehmann
- 25.10. Wiener Glasharmonika-Duo
- 15.11. Reinhold Quartett

können Sie Anrechte erwerben, die Ihnen mehr als 25 Prozent Ersparnis bieten:

- Regulär-Abo 55 Euro statt 80 Euro
- Ermäßigungs-Abo 44 Euro statt 60 Euro
- Schüler-Abo: 20 Euro statt 30 Euro für vier frei wählbare Konzerte

Vor dem ersten Konzert, das Sie mit dem Anrecht besuchen wollen, entrichten Sie den vollen Kaufpreis an der Kasse des Robert-Schumann-Hauses. Für Besucher einzelner Konzerte empfiehlt sich vorheriger Kartenkauf an der Museumskasse.

Die Konzertreihe wird ermöglicht durch die Stadt Zwickau, den Kulturraum Vogtland-Zwickau und die Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e. V.

Viel Freude beim Konzertbesuch wünscht Ihnen
Das Team des Robert-Schumann-Hauses

*Ermäßigungsberechtigt sind Kinder und Jugendliche (6 bis 16 Jahre), Schüler und Studenten mit gültigem Ausweis, Sozial- und Familienpassinhaber, Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad von mind. 50 Prozent.



Sonntag, 18. Januar 2015, 17 Uhr

Wind und Bogen

Johannes Brahms, Sonate Es-Dur für Klavier und Klarinette op. 120/2

Frédéric Chopin, Scherzo cis-Moll op. 39

Richard Strauss, Romanze F-Dur für Violoncello und Klavier

Nadia Boulanger, Trois pièces pour violoncelle et piano

Robert Schumann, (aus:) Kreisleriana op. 16

Alexander von Zemlinsky, Trio d-Moll für Klarinette, Violoncello und Klavier op. 3

Ib Hausmann, Klarinette

Peter Bruns, Violoncello

Frank Gutschmidt, Klavier

Ib Hausmann zählt derzeit zu den führenden Klarinettenisten Europas. Auf seinen etwa 15 CD-Veröffentlichungen – darunter auch die Klarinettenstücke Robert Schumanns – spielt er mit Künstlern wie Julia Fischer, Anne Sofie von Otter, **Frank Gutschmidt** und **Peter Bruns**. Der in Berlin geborene Cellist hat sich durch seine Auftritte etwa in der Londoner Wigmore Hall, der New Yorker Carnegie Hall oder dem Leipziger Gewandhaus mittlerweile Weltruf verschafft. Er nahm eine Reihe preisgekrönter CDs auf, u.a. mit den Gesamteinspielungen der Brahms-Sonaten und der Werke Robert Schumanns. Das von den drei Künstlern für das Zwickauer Robert-Schumann-Haus zusammengestellte Programm bietet Grenzüberschreitendes aus Romantik und früher Moderne.

Sonntag, 22. Februar 2015, 17 Uhr

Wenn zwei oder drei...

Johannes Brahms, Trio a-Moll op. 114 (in der von Brahms autorisierten Fassung mit Viola anstelle von Klarinette)

Erwin Schulhoff, Duo für Violine und Violoncello (1925)

Robert Schumann, Klaviertrio g-Moll op. 110

Nimrod Guez, Violine/Viola

Christian Giger, Violoncello

Yuka Kobayashi, Klavier

Während der Schweizer Cellist **Christian Giger** und die japanische Pianistin **Yuka Kobayashi** bereits häufig umjubelte Auftritte im Robert-Schumann-Haus absolvierten, ist der Geiger und Bratschist **Nimrod Guez** erstmals bei uns zu Gast. Der gebürtige Israeli wurde 2005 Solobratschist im Leipziger Gewandhausorchester und wirkt inzwischen als Professor an der Musikhochschule in Würzburg. Neben Klaviertrios von Schumann und Brahms steht als besonders interessantes Werk eine Duokomposition von Erwin Schulhoff auf dem Programm, der in den 1920er-Jahren als einer der ersten Komponisten Einflüsse des Jazz in seiner Musik verarbeitete.



Sonntag, 22. März 2015, 17 Uhr

Die lust'gen Lieder fliegen

Werke für Frauenchor von Robert Schumann, Gustav Jenner, Johannes Brahms, Robert Fuchs, Leoš Janáček, Alexander Skrjabin und Sergej Rachmaninow

Berliner Frauen-Vokalensemble

Lothar Knappe, Leitung

Liana Narubina, Klavier

Das **Berliner Frauen-Vokalensemble** vereint neun Sängerinnen mit solistischer Qualifikation und Erfahrung im Ensemblesingen. Stammbegleiterin ist die zunächst in Moskau, dann in New York als Meisterschülerin Leon Fleischers ausgebildete Pianistin **Liana Narubina**. Leiter ist **Lothar Knappe**, der als Organist und Musikdirektor an der Matthäuskirche im Kulturforum der Berliner Philharmonie wirkt.

Ein Programmschwerpunkt des Zwickauer Konzerts sind Lieder von Johannes Brahms und seinen Wiener Freunden Gustav Jenner und Robert Fuchs.



Sonntag, 26. April 2015, 17 Uhr

Kla-Vier à Vier

Gustav Mahler, Klavierquartett (Fragment)

Robert Schumann, Klavierquartett Es-Dur op. 47

Felix Mendelssohn Bartholdy, Klavierquartett h-Moll op. 3

Leipziger Klavierquartett

René Bogner, Violine

Matthias Weise, Viola

Henriette-Luise Neubert, Violoncello

Stefan Burkhardt, Klavier

Ausgebildet in Deutschland, Wien, Amsterdam und New York taten sich 1998 vier Leipziger Musiker, die sich u. a. aus der Arbeit in Ensembles wie dem Leipziger Gewandhausorchester und dem MDR Sinfonieorchester kannten, zusammen und gründeten das **Leipziger Klavierquartett**. Ziel war, vor allem auch die selten zu hörenden Kompositionen für diese Besetzung zu erschließen. Die 2012 erschienene erste CD enthält Quartette von Schumann, Mendelssohn und Jadassohn. Beim Zwickauer Konzert wird den beiden Leipziger Romantikern das Jugendquartett Gustav Mahlers an die Seite gestellt.



- [1] Ib Hausmann
- [2] Peter Bruns
- [3] Frank Gutschmidt
- [4] Nimrod Guez
- [5] Christian Giger
- [6] Yuka Kobayashi
- [7] Berliner Frauen-Vokalensemble
Foto: Geri Chust
- [8] Geburtszimmer des Robert-Schumann-Hauses
- [9] Wilhelm-Wieck-Flügel
- [10] Leipziger Klavierquartett